

Zwei Hückeswagener Glockenrechnungen von 1511 und 1628

übertragen von Wilhelm Blankertz

I. (511) de clockken exposita

Item de clockken zobrach op sent andreis dach anno 1511 so man Sibel tor bruggen ludde.

Op den Sondach Oculi 1511

Item de clockken is verdinget zo geissen meister Johann van andernach overmitz (durch) hern Kerstgen pastor, wenemar schultes, de 4 kirchmeister waltmann, bechmann, hannes in dem hagen ind koop, den burgermeister clas op der baenen, telman vur ser porten alder burgermeister, peter holte, gerhart in dem hagen, henesken to Kormanhus ind peter frolen, 4 raetlude, as vur 11 goltgulden, baroever is verdain an wyne de kirchmeister bezahlen sulden 6 qt wyns de qt 5 s facit 15 alb. Item dem meister zo madepenninck gegeven 8 alb.

Item de meister hait verzert 8 alb.

Item de spyse ind ander geratschaff van Collen zo hoelen ind zo voeren (Fahren) hat gekost 7 alb.

Item vur lemen zo voeren peter frolen 4 alb.

Item vur holtz zo dem oeven dat hait waltmann der kirchen gegeven ind ouch gevoert ind der kirchen geschenkt kes (Käse) ind broet ind 3 kannen beiers (Bier) facit 11 alb.

Item vu slachroeden (Schlagruten?) 21 hl.

Item dem Meister was (war) zogesacht vur loen 11 goltgld. Den gl. 9 mark fasit 24 ovgl. (oberländische Gulden) 18 alb.

Item den selven noch ein tunne beiers galt 20 alb.

Item hait de meister zo de clockken gedain 30 punt litter zyns, der zynder galt 15 goltgulden, machet de 30 pfund zyns 4 goltgulden 22 alb. lichtsgeltz ind 1 hl. Facit 5 ovgl. 22 alb. ind 1 hl.

Item noch hait de meister zo der clockken gedain van synne spysen (Glockenmetall) dat man em bezaelen moeste 175 pfund klockkenspysen den zylinder gerechnet vut 11 goltgulden dat machent vur de clockkenspysen 19 goltgulden ind 24 alb. lichtes geltz facit 43 ovgl. 8 alb.

Item noch gegeven dem meister vur 3 pfund hanps (Hanf) facit 4 alb.

Item de (alte) clockken woch 12 zylinder ind 57 punt.

Item dargo an kesselen 12 punt.

Item an duppen 26 punt.

Item an zynne 12 punt.

Item van dem Meister 175 pfd. clockkenspysen.

Item do de clockken gegossen was ind wal (wohl) geraeden got haeve loff, dem meister zom boidenbro de gegeven eynen hornschen gulden ind eynen sleper facit 7 mark.

Item na der zyk oever maelzyt geschenket an wyn 20 alb.

Item do de kirchmeister ind pastor burgermeister schultes ind raetlude mit dem meistern rechenden ind endel (einen Teil) bezalden ind vort dach bereden (und an dem Tag weiter beratschlagen) is verdain an wyne 9 qt. Wyns facit 15 alb.

Item der meister zo hockeswagen quam umbdat leste (letzte) gelt zo hoelen verdain 4 qt. Wyns facit 10 alb.

Item do Johann Hanman von roede (Rade vorm Wald) de clockken affeis (herabließ) hait he verzehrt 4 alb.

Item dem selven zo loene gegeven 6 alb.

Item de kirchmester ind andern de de clockken hulpen aflaessen hait verdain (verzehrt) 18 alb.

Item do man de clockken wederomb upzoch (auf den Turm zog) is verdain zosamen 6 colsche mark.

Item Johann Hanman van der assen (Achse) ind de clockken opto trecken 29 alb..

Item vur gesmede (Schmiederwerk) zo der assen.

Item vur holtz (die Kostenangabe fehlt in beiden Fällen).

Item de sail zo wippfurde zo hoelen ind wederumb heym zo stellen 4 alb.

Item de klepel (Klöppel) zo wyppfurde (Wipperfürth) zo foeren ind weder umb zo hockeswagen het gekost 3 alb.

Item den klepell zo machen 1gl. Facit 2 mark.

Item do man de klockke goes (goß) gehat 3 schaeffer (Gehülfen) hant gekost 2 ovgl.

Item an broede 36 broet icklich (jedes) broet 13 hl. macht 49 alb.

Item an weggen (Weißbrot) gehait 13 alb.

Item an beere (Bier) gehait 1 tunne 20 alb.

Item noch mit dirik op der straten an beere gehat vur (fehlt).

Item vur Koelen (Kohlen) 8 colsche (Kölnische) mark.

Recepta tor Klockken

Item anno 1511 In der vasten do hait her kersgen inem dael, pastor zo hockeswagen, de lude (Leute) undericht dat sy mallisch (jeder) cyn vollest geven ind hait zosamen opgebracht ind den kirchmeistern geleivert an gelde, zyne, gespenne, kessel zosamen 21 ovlgl. 8 hl..

Item darbussen hant de kirchmester op den walborgdach mit des pastors urloff boven alde gewonheit an beeden entfangen 4 mark.

Item do man Sent niclaes umbdroich noch zo der beeden durch sunderliche urloff des pastors zo kockken entfangen 4 ovlgl. 2 alb..

Item do man de klockken segende ind salwede is darzo gegeben an gelde 33 ovlgl. 4 alb..

II. (1628)

1. Anteil der großen Honschaft

Kirchmeister Sibel off'm heid Ein new glockenseil an die newe glocken gezeugt ad 4 gl. Bretten lassen schneiden so bey der glocken liegen, davor zoo schneiden gegeben 4 gl. Weil der glockenriemen zerbrochen gewesen, wieder machen lassen ad 6 alb. dem glockengießer bey Huppert Kosten ein Kalb bezahlt ad 2 gl. 9 alb.

Im Dhün ein sack Kohlen laßen holen zur glocken ad 1 gl.

Ein feßgen saltz zur newen glocken ad 7 alb..

1 Pfd. fett zur glocken ad 10 alb.

6 Pfd. haar zur glocken ad 6 alb.

Dem glockengießer ahn seinem lohn gereicht 5 Spthr. 16 gl. 6 alb.

Johanern vor der Pforten so bey Ihm verzehrt Melchior von den Hünninger als er die newe glock aufgehangen bezahlt 4 alb.

2. Lüdorfer Honschaft

Kirchmeister Adolph offm Rademachers Lüdorff An anglich Melchiorn zoo den Hünningen als er die glockenachs gemacht und die Glocken aufgehangen gegeben 8 gl. 8 alb.

Clauß Schmittenkriegern so stein gebrochen, uffm Kirchhof geraumpt und dem glockengießer gedient gegeben 6 ½ gl.

Dem glockengießer an seinem lohn gegeben 7 Spthl. 1 ovlgl. Ist 23 gl. 3½ alb.

3. Herdingsfelder Honschaft,

Kirchmeister Thönisen zo Hombrechn, Erstlich dem glockengießer vor seine hanff geben 1½ gl.

Ein kahren holtz auff den Kirchhoff gefahren damit der glockenofen gedrügt worden ad 1 gl. 2 alb.

Clauß Schmittenkrieger, daß Er dem glockengießer gedient, zu lohn gegeben 3½ gl.

Von Hermann off der Pleisen einen cuppernen Kessel kriegt zu der glocken. So gewogen 7½ Pd. jedes Pfd. 1515 alb. ist 4½ gl. 4½ alb.

Von Johann losen kriegt 85 Ziegelsteine, davon der ofen gemacht darin die glocke gegossen ad 1 gl. 14 alb.

Dem Glockengießer an seinem lohn gegeben 3 Spthr. 9 gl. 18 alb.

Einen Kessel von Heinrich zo Hombrechen zur newen glocken kriegt so gewogen 6 Pd., jedes Pfd. 15 alb.

4. Berghauser Honschaft,

Kirchmeister Peter zu Kleinen Eich. Vor das holtz davon die Achs ahn die newe glock gemacht worden 1 gl..

Das Seil damit die newe glock uffgezogen worden von der Wüpperfurt gefahren ad 1gl.

Dem glockengießer so zur newen glocken gebraucht worden gethan 2½ Psd. wachß.

Diese Glockenrechnung befindet sich in der „Rechnung der Allinger Kirchen Renthen Zu Hückeßwagen“ ansahend uff St. Thomastag Ao 1627 ausgehend undt beschlossen off St. Thomas abendt 1628“, den folgenden Prüfungsvermerk trägt: Demnach aber die drei Kirchmeistern, Nemlich Sibel offm Heidt, Adolff uff Ludorff und Thomas zu Hohenbrechen ein merklisches zu außzahlung der Newen gegossner Glocken, nit allein dem Glockengießer sondern auch sonsten auß dieses Jahrs Kirchenrenthen außgelacht (ausgelegt), daher die Kirch zu Irer reparation alhie wenig Im Vorrath behalten. So hat der Her Pastor alhie Conrady Rongen davor protestiert das alsolche außgaben nit eigentlich In diese Ausgab gehörig, sondern das die Gemeinde So ahn das noch zu Auszahlung gedachter klocken ein Zemlichs Zuverschießen schuldig, alsolche unkosten der Kirche ehest restituiren und wider gutzumachen sollen, und ist also uf alsolche Condition diese Rechnung geschlossen anno & die vt supra (wie oben angeben).

H. Pabst